

## Arbeitsblatt - Wiederholungsaufgaben

### Handlungsfeld 1

1. Nennen Sie 5 Beteiligte an der Ausbildung.
2. Was bedeutet die persönliche Eignung des Ausbilders? → § 29 BBiG
3. Wer untersagt die Durchführung der Ausbildung, wenn erhebliche Mängel in der Ausbildung vorliegen → siehe § 33 BBiG?
4. Welche Bedeutung hat das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse?
5. Wie unterscheiden sich Ausbildung und Umschulung?
6. Welche Qualifikationsstufen kann man mit einer Berufsausbildung erreichen?
7. Ordnen Sie die folgenden Rechtsquellen nach ihrer Bedeutung ein.

1 = höchste Bedeutung

Ausbildungsvertrag	
Betriebsvereinbarungen	
Gesetze	
Grundgesetz	
Rechtsverordnungen	

8. Wie heißen die beiden Ministerien, die für die Anerkennung neuer Berufe zuständig sind?
9. Was ist ein Konsortium → Verbundausbildung?

Handlungsfeld 1

1. Nennen Sie ein Beispiel für eine nichtige Vereinbarung im Ausbildungsvertrag.
2. Bis zu welchem Alter gilt ein Mensch als Kind und bis zu welchem Alter gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz?
3. Beschreiben Sie Unterschiede bei der Ausbildung von Männern und Frauen?
4. Nennen Sie 4 gesetzliche Vorschriften, die nur für jugendliche Auszubildende gelten.
5. Erläutern Sie, wie Sie (jugendliche) Auszubildenden vor körperlicher Züchtigung im Betrieb schützen.
6. Wann darf ein Jugendlicher frühestens und spätestens Pause machen?  
→ § 11 Abs. 2. JArbSchG
7. Wie viele Mitarbeiter sind mindestens notwendig, um einen Betriebsrat zu wählen? → § 1 Abs. 1 und § 8 Abs. 1 BetrVG
8. Beschreiben Sie die Einbindung des Betriebsrats in die Auswahl von Auszubildenden.
9. Nennen Sie eine Einrichtung, die kostenlose Schulungen zur Gefährdungsbeurteilung anbietet.
10. Beschreiben Sie die Folgen des Verzichts auf den Berufsschulbesuch, wenn der Auszubildende berufsschulberechtigt ist. Gehen Sie auf pädagogische, personalplanerische und rechtliche Aspekte ein.
11. Nennen Sie drei Pläne, die in der Berufsschule zur Planung des Unterrichts verwendet können.

Handlungsfeld 2

1. Nennen Sie die Regelausbildungszeiten und die dazu gehörenden Mindestausbildungszeiten.
2. Welche Verkürzungsbedingungen müssen für eine 6- oder 12-monatige Verkürzung der Ausbildung vorliegen?
3. Nennen Sie drei rechtliche Aspekte, die Sie bei einer verkürzten Ausbildungsplanung berücksichtigen.
4. Wie gehen Sie vor, wenn Sie gemeinsam mit dem Azubi überlegt haben, dass er im Betrieb einen anderen Beruf lernen will?
5. Welche rechtlichen Aspekte berücksichtigen Sie bei der Planung der Probezeit?
6. Nennen Sie verbotene Diskriminierungsaspekte gem. § 1 AGG.
7. Zeugnisse, die ein Auszubildender erhalten kann.

Handlungsfeld 4

1. Was erfasst die zuständige Stelle, wenn ein Ausbildungsvertrag in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse aufgenommen wird? → § 34 BBiG (nur die wichtigsten Inhalte)
2. Worin unterscheidet sich eine Ermahnung von einer Abmahnung?
3. Nennen Sie drei Möglichkeiten, die ein Berufsausbildungsverhältnis beenden.
4. Wie unterscheiden sich Vertragsverkürzung und vorzeitige Zulassung zur Prüfung?
5. Mit welchen Personengruppen wird ein Prüfungsausschuss zusammengesetzt?
6. Wie kann ein Auszubildender die Weiterbeschäftigung nach nichtbestandener Prüfung beantragen?
7. Nennen Sie drei Zeugnisse, die ein Auszubildender erhalten kann.